



KREFELD

Sicherung von Zwischentüren in Aufzügen



Merkblatt der Feuerwehr Krefeld für Anforderungen an die Sicherung von Zwischentüren in Personenaufzügen.

Feuerwehr und Zivilschutz
Gefahrenvorbeugung
Zur Feuerwache 4
47805 Krefeld
Internet: <https://www.krefeld.de/de/feuerwehr/ Gefahrenvorbeugung/>

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
2	Möglichkeiten der sicherung	5
3	Verantwortlichkeiten des Betreibers.....	5
4	Verfahrensweise	6
5	Kosten	6
6	Ansprechpartner	7

1 ALLGEMEINES

Nach § 39 Abs. 4 der Bauordnung des Landes NRW (BauO NRW) müssen Gebäude mit mehr als fünf Geschossen über der Geländeoberfläche mindestens einen Aufzug haben, der zur Aufnahme einer Krankentrage geeignet ist. Bei Gebäuden besonderer Art oder Nutzung kann es ebenfalls eine solche Auflage geben.

Diese Aufzüge sind häufig mit einer Zwischentür unterteilt, die im Normalbetrieb des Aufzugs die nutzbare Fläche des Aufzugs verkleinert. Dadurch soll eine Überlastung des Aufzugs verhindert werden. Diese Tür ist oft mittels eines Profilzylinders verschlossen.

Es entstehen regelmäßig Probleme bei Rettungsdiensteinsätzen, weil der entsprechende Schlüssel nicht verfügbar ist. Die Folge daraus kann eine Verzögerung des Transportes sein. Im ungünstigsten Fall ist der Transport des Patienten über die Treppe notwendig. Dieser Transport ist nicht selten mit negativen Folgen für den Patienten verbunden. Bei geöffneter Zwischentür ist der Aufzug nur noch über einen Schlüsselschalter zu steuern. Dieser Schlüsselschalter ist im Regelfall mit der gleichen Schließung ausgestattet, wie die Zwischentür. In diesem Merkblatt wird ein Weg aufgezeigt, wie der Aufzug so ausgerüstet werden kann, dass er vom Rettungsdienst der Stadt Krefeld ohne Probleme nutzbar ist.

2 MÖGLICHKEITEN DER SICHERUNG

Es besteht die Möglichkeit vor dem Aufzug ein Schlüsseldepot zu installieren, das mit einem Schließzylinder der Feuerwehr zu öffnen ist und in dem die Schlüssel des Aufzuges hinterlegt werden. So kann die ungehinderte Nutzung des Aufzugs durch den Rettungsdienst gewährleistet werden.

Der entsprechende Schließzylinder ist bei der Feuerwehr Krefeld erhältlich. Das Schlüsseldepot ist mit einem Schild nach DIN 4066 (schwarze Schrift auf weißem Grund mit rotem Rand) und der Mindestgröße 40 x 80 mm sowie dem Text: "GMA-Schlüssel" dauerhaft zu kennzeichnen (Abb.1). Die Befestigung des Schildes ist so zu wählen, dass das Schild nicht mit einfachen Mitteln mutwillig entfernt werden kann (Nieten, Verschrauben).



Abbildung 1

Weiterhin wird der Aufzug im Erdgeschoss über der Aufzugtür deutlich mit einem Schild entsprechend Abb. 2 gekennzeichnet, damit der Rettungsdienst auf den entsprechenden Aufzug hingewiesen wird. Die Schilder können von der Feuerwehr Krefeld gegen die Erstattung der Kosten zur Verfügung gestellt werden.

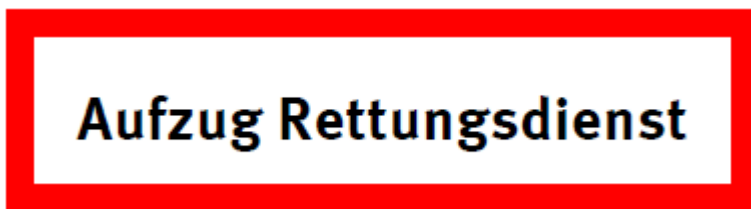


Abbildung 2

3 VERANTWORTLICHKEITEN DES BETREIBERS

Der Betreiber erhält einen Schlüssel, mit dem er das Schlüsseldepot öffnen kann um bei Bedarf den Aufzugsschlüssel auszutauschen.

Der Betreiber ist des Weiteren für Folgendes verantwortlich:

- Funktionalität des Schließzylinders im Aufzug
- Funktion der Tür
- Kennzeichnung
- Sichere Aufbewahrung des Schlüssels für das Schlüsseldepot

4 VERFAHRENSWEISE

Um einen Schließzylinder mit Feuerweherschließung zu erhalten, muss bei der Feuerwehr Krefeld ein schriftlicher Antrag entsprechend Anlage 1 gestellt werden.

Die Feuerwehr Krefeld wird sich dann bezüglich einer Terminabsprache mit dem Antragsteller in Verbindung setzen. Bei einem Ortstermin werden dann die Einbausituation des Schließzylinders sowie die Kennzeichnung abgestimmt. Dem Betreiber werden die Unterlagen für die Vereinbarung nach Anlage 2 ausgehändigt.

Nach Rücksendung der unterschriebenen Vereinbarung an die Feuerwehr Krefeld erstellt diese eine Rechnung an den Antragsteller; nach Begleichung dieser Rechnung und nachdem vor Ort alle Maßnahmen durch den Betreiber der Einrichtung durchgeführt worden sind, wird ein zweiter Ortstermin abgestimmt.

Zum Zeitpunkt des 2. Ortstermins muss die Türanlage mit allen Installationen und Kennzeichnungen, die im 1. Ortstermin festgelegt wurden, fertiggestellt sein. Dies wird bei dem 2. Ortstermin überprüft. Ist dies der Fall, können die Schließzylinder eingebaut werden. Für den Einbau ist ggf. die Wartungsfirma des Aufzugs notwendig.

Der Schließzylinder und die Schlüssel gehen in das Eigentum des Betreibers über. Gibt der Betreiber das Objekt auf oder wird die Türanlage dauerhaft entfernt, so dass der Schließzylinder nicht mehr benötigt wird, verpflichtet er sich, der Feuerwehr Krefeld den Schließzylinder und den Schlüssel kostenfrei zurück zu übereignen. Eine Aufbewahrungspflicht besteht für die Feuerwehr Krefeld nicht!

5 KOSTEN

Die Kosten für die Beschaffung des Profilhalbzylinders werden dem Eigentümer / Betreiber in Rechnung gestellt. Sie belaufen sich zurzeit auf 174,40 € für den Schließzylinder incl. eines Schlüssels.

Für die Beschilderung des Aufzugs entstehen Kosten in Höhe von 11,00 €.

6 ANSPRECHPARTNER

Fachbereich Feuerwehr und Zivilschutz

Hauptfeuer- und Rettungswache

Zur Feuerwache 4

47805 Krefeld

Abteilung 372 - Einsatzplanung und Gefahrenvorbeugung

Geschäftszimmer und GMA-Schließungen:

Herr Reichelt

Tel: 02151-8213-1242

Mail: sascha.reichelt@krefeld.de

Fax: 02151-8213-1219

Dieses Merkblatt steht auch im Internet zur Verfügung und kann unter:
<https://www.krefeld.de/de/feuerwehr/gefahrenvorbeugung/>
heruntergeladen werden.



Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister
Fachbereich Feuerwehr und Zivilschutz
Gefahrenvorbeugung
Zur Feuerwache 4
47805 Krefeld

KR